Objekt:	Alte Weiden
Museum:	GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de
Sammlung:	Nachlass Dorothea Milde (1887-1964)
Inventarnummer:	NLMx Dg 018

Beschreibung

Eine von vier Radierungen mit diesem Motiv (s. Objektgruppe, dort auch die zugrunde liegende Vorzeichnung), die Dorothea Milde 1913 angefertigt hat (Datierung auf Inv.-Nr. NLMx Dg 016): zwei nahe beieinander stehende alte Weiden in freier Landschaft, deren Stämme die Künstlerin weitaus mehr intessieren als die Äste und Blätter, die sie nur sehr kursorisch angibt. Der mächtige Stamm der rechten Weide ist - vielleicht durch einen Blitz - bis zum Boden gespalten und klafft weit auseinander. Im Inneren der beiden Baumstammhälften wird der Hohlraum sichtbar. Der Baumstamm der linken Weide ist ebenfalls gespalten, jedoch nicht so tief. Die Hälften winden sich in leichter Spiraldrehung und wachsen oben wieder zusammen. Dorothea Milde gestaltet die beiden Bäume in so starker Bewegung und Belebtheit, versetzt die Baumhälften so in Beziehung zueinander, dass auch hier wieder an eine anthropomorphe Konnotation zu denken ist.

Handschriftlich bezeichnet: "Alte Weiden (35.) - Dorothea Milde"
Das Monogramm Dorothea Mildes in der linken unteren Ecke.

Grunddaten

Material/Technik:	Radierung
Maße:	27 x 22 cm (Bl.), 24,8 x 19,8 cm (Pl.)

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	1908
	wer	Dorothea Milde (1887-1964)
	wo	

Druckplatte hergestellt	wann	1913
	wer	Dorothea Milde (1887-1964)
	wo	

Schlagworte

- Alter
- Baum
- Expressionismus
- Grafik
- Kopfweide
- Landschaftsmalerei